

Drachenloch

Autor(en): **Nigg, Toni**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl
scolastic grischun**

Band (Jahr): **39 (1979-1980)**

Heft 2

PDF erstellt am: **05.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-356606>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Drachenloch

Prof. Toni Nigg hat zu seinem Drachenloch-Führer einen weiteren reich illustrierten Faltprospekt zur Urgeschichte herausgegeben.

Hier eine Textprobe:

ÜBERLEBEN · IM DRACHENLOCH

ob V ä t t i s 2427 m SG CH
von Toni Nigg 1979

=====

Ueberleben heisst: T ö t e n -
wie heute in der Metzgerei !

schlagen - stechen - trennen

schlagen:



Stein Holz

vergl. Schimpansen u.
Paviane

stechen :



Stein Holz Knochen

Tiergebiss , Krallen

trennen :



Steinscherben

aber nur der Mensch
brachte das Feuer !

F 1 : Sperrfeuer

F 2 : Feuergrube

Holzkohlentest C 14 "Gro 1432"
+ 50'000 Jahre alt !
Höhlentagebuch S.259

Nach Frau Prof. Dr. E. Schmid
in Basel sind die Drachenloch-
jäger etwas älter einzustufen
als die im Wildkirchli. So dür-
fen wohl die Stein- und Kno-
chengeräte primitiver, impro-
visierter sein ?

Der primitive Ueberlebenskampf
verlangt rasches Handeln, jede
Zeitverschwendung = H u n g e r

Das Höhlentagebuch sowie die Faltprospekte bieten viele Unterlagen für den Unterricht in der Urgeschichte und sind beim Verfasser zu beziehen:

Toni Nigg, Obere Plessurstrasse 29,
7000 Chur